

Wer hat Angst vor Hugo von Ritgen?



Hugo von Ritgen und das ‚Weiterbauen‘
Architekturauffassung zur Zeit
Ritgens und heute

Vortrag und Diskussion

24. April.2024
18:00 Uhr

Oberhessisches Museum
Altes Schloss, Brandplatz 2
35390 Gießen

Hugo von Ritgen (1811 – 1889) war Architekt, bildender Künstler, Denkmalpfleger, Universitätsprofessor und Kunstsammler. Überregionale Bekanntheit erlangte er durch seine fulminante Wiederherstellung der Wartburg bei Eisenach im historistischen Stil. Auch in Hessen und vor allem in Gießen hat Ritgen mit seinem vielfältigen Wirken nachhaltig Spuren hinterlassen. Die Ausstellung präsentiert erstmals die gesamte Bandbreite der baukünstlerischen Projekte Ritgens. Dazu gehören Restaurierungs- und Umbauarbeiten an Burgen und Schlössern ebenso wie Entwürfe für Stadtvillen, Fabrikgebäude, Kirchen, Gartenhäuser, Grabmäler und Möbel. Auf der Grundlage umfangreicher Forschungen konnte ein Lebenswerk rekonstruiert werden, in dem Moderne und Mittelalter verschmelzen und das genau deshalb typisch für das 19. Jahrhundert ist.

Programm

Impulsvortrag

PD Dr. Meinrad v. Engelberg, TU Darmstadt

Diskussion im „Y-Format“

PD Dr. Meinrad v. Engelberg, TU Darmstadt
Charlotte Bairstow, Denkmalschutz Landkr. Gießen
Peter Diehl, Architekt BDA und Vorsitzender
Denkmalbeirat der Stadt Gießen
Michael Frielinghaus, Architekt BDA
Claudia Moser, Architektin BDA

Moderation: Christian Holl,
Landessekretär BDA Hessen

Eine Veranstaltung des BDA Mittelhessen
im Rahmen der Ausstellung „Moderne + Mittelalter.
Die Baukunst des Hugo von Ritgen“

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Für den Besuch der Veranstaltung werden
Fortbildungspunkte bei der AKH anerkannt